

Tierbehandlung und Verlad: So gelingt die Umsetzung

Während der Alpzeit müssen Tiere eingefangen werden. Sei es zur Kontrolle, Behandlung, Markierung oder am Ende der Alpzeit zum Verladen. Häufig bedeutet dies Stress für Tiere und Beteiligte. Fachexperten erklären am Posten «Tierbehandlung und Verlad.» anhand von möglichen Einrichtungen, auf was es ankommt, damit die kritischen Momente möglichst reibungslos ablaufen.

Rinder sind Gewohnheits-, Herden- und Fluchttiere. Sie sehen nur einen Fünzfingertel so scharf wie wir Menschen und ihr Auge benötigt fünf Mal länger zur Adaption an die Dunkelheit. Sie riechen im Vergleich zum Menschen viel besser und lassen sich leicht ablenken. Was bedeutet das für die Behandlungseinrichtung und den Umgang mit dem Tier?

Die Wahl der richtigen Behandlungseinrichtung

Es stehen verschiedene Einrichtungsmöglichkeiten für das Einfangen und Behandeln der Tiere auf der Alp auf dem Markt zur Verfügung. Von der einfachen bis zur luxuriösen Variante. Unter anderem bietet die Firma B & M entsprechende Lösungen an. Priska Sprecher, gelernte Landwirtin und Beraterin der Firma B & M erklärt die vor Ort ausgestellten Lösungen. Sie gibt Tipps, welche Einrichtung in welcher Situation auf den Alpen häufig zur Anwendung kommt.

Möglichst stressfrei in die Behandlungseinrichtung oder den Transporter

Als langjährig erfahrener Hirte hat Jürg Mark schon etliche Rinder, Mutterkühe und Kälber behandelt und verladen. Er zeigt auf, welcher Einfluss die Hirschaft



Einrichtung zur Tierbehandlung auf der Alp Sardasca.

(Foto: Plantahof)

präventiv auf den Umgang mit den Tieren hat und auf was bei der Separation, Behandlung oder dem Verladen der Tiere zu achten ist. Insbesondere das Verladen der Tiere Ende Sommer kann zum Albtraum werden, wenn die Einrichtung und Koordination fehlt.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von den technischen Möglichkeiten und Arbeitsmethoden zur Behandlung und dem Verlad Ihrer Tiere auf der Alp inspirieren.

Töni Gujan, Plantahof